



Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24. September 2009

1. Notfalldienst wird neu strukturiert

Der ärztliche Notfalldienst wird sich in absehbarer Zeit für die Gemeinde Ostbevern ändern. Durch eine Neuordnung der Notfallbezirke, wobei der nördliche Kreis Warendorf und die östlichen Bezirke der Stadt Münster zu einer Einheit zusammengefasst werden könnten, soll die Situation für die Ärzte entspannt werden. Mögliche Notfallzentren sind das Krankenhaus in Warendorf und das Franziskus- bzw. das Clemenshospital in Münster.

2. Ausbau der B 64

Der Staatssekretär des Verkehrsministeriums des Landes NRW, Günter Kozlowski, ist am heutigen Tage der Einladung der Unternehmer-Initiative „B 64 plus“ gefolgt und hat sich gemeinsam mit Vertretern des Kreises, der Städte und Gemeinden und der Industrie ein Bild von der geplanten Streckenführung gemacht.

Ziel der Initiative ist der Ausbau der B 64, um die Wirtschaftsräume Bielefeld/Ostwestfalen und das Münsterland mit einer leistungsfähigen Fernstraße miteinander zu verbinden. Für den Leiter des Landesbetriebes Straßen NRW, Dirk Griepenburg, ist ein Baubeginn im Jahre 2014 realistisch.

3. Errichtung eines weiteren öffentlichen Jugendtreffpunktes

In der Sitzung des Sport- und Sozialausschusses im August 2009 hat die Verwaltung berichtet, dass die Gemeinde Ostbevern im Zuge eines Grundstücksgeschäftes auch Eigentümer eines Carports geworden ist. In der vergangenen Woche hat der gemeindliche Bauhof auf dem Parkplatz des Beverstadions dieses Carport als Unterstand für Jugendliche aufgebaut.

4. Konjunkturpaket II

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.05.2009 wurden Maßnahmen vorgestellt, die aus dem Konjunkturpaket II finanziert werden können. Um in den Genuss einer Förderung zu kommen, ist für die einzelnen Maßnahmen jeweils ein Ratsbeschluss über die Durchführung notwendig.

Diese Beschlüsse fasste der Rat in seiner Sitzung am 23.06.2009 für die Maßnahmen „Fassadensanierung Waschmuseum“, „Erneuerung der Beleuchtung Josef-Annegarn-Schule“, „Erneuerung der Beleuchtung Turnhalle Ambrosius-Grundschule“ und „Erneuerung der Dachdämmung Turnhalle Ambrosius-Grundschule“. Die Maßnahmen sind weitgehend umgesetzt.

Nachdem der Hauswirtschaftsraum der Josef-Annegarn-Schule parallel zur Neubaumaßnahme umgebaut wurde, erscheint es sinnvoll, die abgängigen Fenster in diesem Raum in den Herbstferien dieses Jahres auszutauschen, so dass die Hochbaumaßnahmen in Richtung Hanfgarten abgeschlossen werden können.

Ein Angebot für die Leistung liegt vor, so dass in der kommenden Ratssitzung am 08.10.2009 ein entsprechender Beschluss gefasst werden kann. Es ist vorgesehen, weitere Beschlüsse zu Maßnahmen, die aus dem Konjunkturpaket II gefördert werden sollen, in den kommenden Ratssitzungen zu beraten.

5. Spielplatz Orff-Straße / Bartok-Weg

Auf dem Spielplatz Orff-Straße / Bartok-Weg gibt es seit Sommer diesen Jahres Probleme mit Jugendlichen, die sich dort treffen. Die Anwohner beklagen sich über Lärmbelästigungen, herumliegenden Abfall, zerbrochene Glasflaschen und Sachbeschädigungen der Gestalt, dass die Jugendlichen Steine in die Nachbargärten, an die Häuser und gegen die Autos werfen.

Mitte Juli hat im Rathaus ein Gespräch mit einigen Anwohnern stattgefunden. Die Polizeikontrollen sind speziell in diesem Bereich verstärkt worden. Danach ist es auch zunächst auf dem Spielplatz ruhiger geworden. Allerdings kommt es dort immer mal wieder zu Vorfällen.

Es wird auch weiterhin angestrebt, diese Vorfälle durch Kontrollen in den Griff zu bekommen. Die Anlieger in dem Bereich haben den Wunsch geäußert, den Spielplatz einzuzäunen und mit einer schließbaren Toranlage zu versehen. Das Auf- und Zuschließen würden die Anwohner übernehmen. Diese Maßnahme wäre mit Kosten in Höhe von etwa 6.600,00 € verbunden.

6. ÖPNV

Gespräche in Sachen Nachtbus N 2 Münster – Telgte - Ostbevern zwischen der Westfalenbus GmbH, der Stadt Telgte sowie der Gemeinde Ostbevern sind geführt worden. Für Ostbevern besteht der Wunsch einer durchgehenden Busverbindung von Münster, ggfls. über Westbevern bis nach Ostbevern.

Seitens der Gemeinde Ostbevern sind hierfür im Haushalt 2009 Mittel in Höhe von 5.000 € vorgesehen. Die Stadt Telgte wird sich voraussichtlich im Rahmen der Haushaltsplanberatungen Anfang 2010 mit dem Thema befassen.

Die Westfalenbus GmbH kann voraussichtlich 3 durchgehende Verbindungen anbieten. Aus Kostengründen müsste allerdings der Anruf-Linien-Dienst am Freitag- / bzw. Samstagabend zurückgefahren werden. Für Ostbevern könnte er entfallen.

Die Verwaltung wird vorsorglich die Mittel auch im Haushalt 2010 einplanen.

Hinsichtlich einer ALD Verbindung zum Ortsteil Brock steht ein Gesprächsergebnis von Vertreten aus dem Ortsteil Brock mit BürgerInnen aus Westbevern noch aus.

7. Trägerschaft des Kindergartens Herz-Jesu im Ortsteil Brock

Wie bereits in der Sitzung des Sport- und Sozialausschusses am 25.08.2009 berichtet, hat sich eine neue Situation hinsichtlich der Übernahme der Trägerschaft zum 01.08.2010 ergeben. Neuerliche rechtliche Prüfungen hatten festgestellt, dass es sich wohl nicht um einen Trägerwechsel, sondern um einen Betriebsübergang nach § 613 a BGG handelt.

Die Mutter- und Kind-Hilfe e. V. hatte daraufhin von der Übernahme der Trägerschaft Abstand genommen.

In der Zwischenzeit haben weitere Gespräche zwischen der Zentralrendantur Warendorf und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf unter Beteiligung der Gemeinde Ostbevern stattgefunden. Trotz günstigerer Platzbelegungen mit höheren Betriebskostenzuschüssen zum Kindergartenjahr 2009/2010 im Herz-Jesu-Kindergarten ist die Kirche nicht bereit, die Trägerschaft über den 01.08.2010 hinaus zu übernehmen.

Am 16.10.2009 wird nun ein weiteres Gespräch beim Generalvikariat in Münster stattfinden. Über das Ergebnis wird danach berichtet.

8. Stand Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009

Die Gemeinde Ostbevern hat dem Kreis Warendorf die Haushaltssatzung 2009 mit Schreiben vom 01.04.2009 angezeigt.

Im Anzeigeverfahren hat der Kreis Warendorf mit Schreiben vom 16.04.2009 die vom Rat festgestellte Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2007 sowie den Jahresabschluss 2007 angefordert.

Die festgestellte Eröffnungsbilanz ist dem Kreis Warendorf nach Beschluss durch den Gemeinderat am 23.06.2009 mit Schreiben vom 26.06.2009 zugeleitet worden, mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss 2007 voraussichtlich im IV. Quartal 2009 vorliegt.

Mit Schreiben vom 04.08.2009 bittet der Kreis Warendorf um Angabe des aktuell zu erwartenden Jahresüberschusses bzw. Fehlbetrages 2007.

Der zu erwartende Jahresüberschuss 2007 ist dem Kreis Warendorf mit 21.175 € am 25.08.2009 mitgeteilt worden.

Auf telefonische Nachfrage vom 12.09.2009 ist vom Kreis Warendorf mitgeteilt worden, dass sich die Prüfung krankheitsbedingt verzögert hat.

Am 16.09.2009 fragt der Kreis Warendorf schriftlich nach, wie sich die bilanziellen Abschreibungen auf der Grundlage der festgestellten Eröffnungsbilanz darstellen.

Die bilanziellen Abschreibungen erhöhen sich um rd. 770.000 €. Die höheren Abschreibungen sind bei den vorläufigen Abschlüssen 2007 und 2008 bereits berücksichtigt. Für 2007 ergibt sich demnach ein Überschuss im Ergebnisplan von 21.175 €. Für 2008 ergibt sich ein Überschuss von rd. 938.000 €. Dieses Ergebnis liegt dem Kreis bereits vor.

Im Finanzzwischenbericht für das II. Quartal 2009, der in der heutigen Sitzung vorgestellt wird, sind die höheren Abschreibungen ebenfalls berücksichtigt.

In gleicher Sache liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2009 vor, der in der Ratssitzung am 08.10.2009 behandelt wird.